

Bewertungsmatrix - Intervariantenvergleich RS 6

positiv
eher positiv
neutral
eher negativ
negativ

		V1: Variante Herdern / Zähringen über Jacob-Burckhardt-Straße - Stadtstraße - Weiherhofstraße - Heinrich-Rosenberg-Platz - Schlüsselstraße - Richard-Wagner-Straße - Händelstraße - Hinterkirchstraße - Burgdorfer Weg - Wildtalstraße (4.190 m)	V2: Variante aus Machbarkeitsstudie über Katharinenstraße - Albertstraße - Sautierstraße - Stefan-Meier-Straße - Händelstraße - Hinterkirchstraße - Burgdorfer Weg - Wildtalstraße (4.050 m)	V3: Hauptbahnlinie und Anschluss Variante aus Machbarkeitsstudie über Wentzinger Straße - Lehener Straße - Colmarer Straße - Marchstraße Mathildenstraße - Kenzinger Straße - Beurbarungsstraße - Ferrandstraße - Kandelstraße - Zähringer Straße - Stuttgarter Straße - Burgdorfer Weg - Wildtalstraße (ca. 4.650 m)	V4: Hauptbahnlinie und Anschluss Zähringer Straße über Wentzinger Straße - Lehener Straße - Colmarer Straße - Marchstraße Mathildenstraße - Kenzinger Straße - Beurbarungsstraße - Ferrandstraße - Kandelstraße - Zähringer Straße - Isfahanallee - Selbstständige Wegeverbindungen entlang Güterbahn - Längenloch - Wildtalstraße (ca. 4.850 m)	V5: Hauptbahnlinie und Anschluss Isfahanallee über Wentzinger Straße - Lehener Straße - Colmarer Straße - Marchstraße Mathildenstraße - Kenzinger Straße - Beurbarungsstraße - Ferrandstraße - Kandelstraße - Isfahanallee (B3) - Selbstständige Wegeverbindungen entlang Güterbahn - Längenloch - Wildtalstraße (ca. 4.990 m)
Bewertungskriterium		Bewertungsaspekt				
Nutzungsqualität Radverkehr	Direktheit/ Verbindungsqualität	Umwegfreiheit/ -faktor Verhältnis Länge Verlauf über RSV zu Luftlinienentfernung				
	Nutzungspotenzial/ Erschließungsqualität	Anbindung an Quellen (Wohngebiete, Ortslagen, Ortsmitten) und an wichtige Ziele (u.a. Arbeitsplätze, Ausbildungsstätten, große Versorgungszentren, Freizeiteinrichtungen mit hoher Frequenzierung)				
	Akzeptanz und Attraktivität der Linienführung/ Fahrkomfort	Stetigkeit und Nachvollziehbarkeit der Linienführung; Möglichkeit zum gleichmäßigen und störungsamen Fahren (wenig Halte); Beeinträchtigung durch Steigungen; Umfeldqualität.				
	Zeitverluste	Zeitverluste durch Anhalten und Warten an Knotenpunkten und Querungsstellen				
	Verkehrssicherheit	Unfall- und Konfliktisiko				
	Subjektives Sicherheitsgefühl	Subjektives Sicherheitsgefühl, z.B. stressfreies Fahren auch für Familien mit Kindern und für Senioren. Soziale Kontrolle				
	(Gesundheitliche) Beeinträchtigungen für Radfahrende	Lärm- und Abgasbelastung für den Radverkehr; Blendgefahr durch Kfz				
	Verknüpfung mit dem ÖPNV	Anbindung an Bahnhöfe und wichtige Stationen des ÖPNV				
	Netzverknüpfung	Einbindung in Landesnetz BW sowie regionale und kommunale Radverkehrsnetze; Nutzen durch Netzverdichtung und –Ergänzung. Netzwerkstabilität				
	Anfangs- und Endpunkt des RS 6	Qualität der Einbindung in das Radverkehrsnetz; Lage an wichtigem Zielpunkt der Kommune				
Eingriffe in andere verkehrliche Nutzungen	Beeinträchtigungen für den fließenden Kfz-Verkehr	Eingriffe in den Verkehrsablauf und die Kapazität von Verkehrsanlagen (insbesondere an Knotenpunkten)				
	Beeinträchtigungen für den ruhenden Kfz-Verkehr	Eingriffe in das Stellplatzangebot				
	Beeinträchtigungen für den ÖPNV	Länge gemeinsam genutzter Flächen und erwarteter Eingriffe in erreichbare Fahrzeit				
	Beeinträchtigungen für den Fußverkehr	Länge gemeinsam genutzter Flächen; Beeinträchtigungen der Überquerbarkeit von Verkehrswegen; Eingriffe in vorhandene Gehwegbreiten bzw. Breitenunterschreitung bei Gehweg-Neuanlage; Eingriffe in die Aufenthaltsqualität und die Flächenansprüche nichtverkehrlicher Nutzungen				
	Beeinträchtigungen für den land- und forst-wirtschaftlichen Verkehr	Länge gemeinsam genutzter Flächen; Bedeutung des Weges für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr				
Umweltverträglichkeit (Schutzgüter gem. UVPG)	Menschen (insbesondere Gesundheit)	Auswirkungen sowohl auf einzelne Menschen als auch auf die Bevölkerung				
	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Auswirkungen auf Flora und Fauna				
	Fläche	Flächenverbrauch; Neuversiegelung				
	Boden	Veränderung der organischen Substanz; Bodenerosion, -verdichtung, -versiegelung; -fruchtbarkeit (Nutzung durch Landwirtschaft)				
	Wasser	Hydromorphologische Veränderungen; Veränderung von Quantität oder Qualität des Wassers				
	Landschaft	Landschaftsbild, Erholungseignung				
	Klima und Luft	Veränderung des Klimas, z.B. durch Treibhausgasemissionen, Veränderung des Kleinklimas am Standort				
	kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter	Auswirkungen auf historisch, architektonisch oder archäologisch bedeutende Stätten und Bauwerke und auf Kulturlandschaften. Städtebauliche Aspekte				
Realisierbarkeit	Realisierungsaufwand	Aufwand nach Kostenschätzung				
	Ingenieurbauwerke	Art und Häufigkeit von Ingenieurbauwerken (z.B. Brücken, Unterführungen, Stützwände)				
	Anteil RSV-Standard	Länge mit Standardeinhaltung in Relation zur Gesamtlänge eines Bewertungsabschnitts				
	Realisierungshemmnisse zum Erreichen des RSV-Standards	Zu erwartende planerische Schwierigkeit zur Durchsetzung der Standards bzw. Art und Ausmaß von hinzunehmenden Standard-unterschreitungen (bei unverhältnismäßigen Kosten oder unverhältnismäßigem Eingriffs-Umfang zur Durchsetzung der Standards)				
	Grunderwerb	Art und Umfang von Grunderwerb; zu erwartende Schwierigkeiten für Grunderwerb				
	Kompatibilität mit anderen Planungsvorhaben	Art und Umfang von Planungsvorhaben mit Einfluss auf die Realisierung des RS 6				
	Zeitliche Umsetzung von Teilabschnitten des RS 6	Möglichkeit zur Bildung von plausiblen Teilabschnitten für eine stufenweise und ggf. vorgezogene Umsetzung				
	Rechtliche Aspekte	Ausmaß der (planungs-)rechtlichen Verfahrenstiefe; Aspekte, für die rechtliche Fragen zu klären sind.				